



Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 25.02.2016

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 15 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Erster Bürgermeister Wersch

Mitglieder:

Herr Stadtrat Abele
Herr Stadtrat Etzinger
Herr Stadtrat Funk
Frau Stadträtin Goeth
Frau Stadträtin Hölz
Herr Stadtrat Hummler
Frau Stadträtin Jeggle
Frau Stadträtin Kübler
Herr Stadtrat Dr. Metzger
Herr Stadtrat Schmogro
Herr Stadtrat Walter
Herr Stadtrat Dr. Wilhelm

Stellvertreter/in:

Frau Stadträtin Gutermann
Herr Stadtrat Keil

entschuldigt:

Frau Stadträtin Etzinger
Frau Stadträtin Holl
Herr Stadtrat Dr. Schmid

Öffentliche Sitzung **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Verwaltung:

Herr Achberger, Schriftführung
Herr Ortsvorsteher Aßfalg, Stafflangen
Herr Ortsvorsteher Boscher, Ringschnait
Frau Christ, Stadtplanungsamt
Frau Fürgut, Persönliche Referentin OB
Herr Hiller, Hauptamt, Organisation und EDV
Herr Klook, Ehrenamtsbeauftragter
Herr Bürgermeister Kuhlmann
Frau Leonhardt, Kämmereiamt
Herr Kulturdezernent Dr. Riedlbauer
Herr Simon, Hauptamt
Frau Werner, Rechnungsprüfungsamt

TOP 1

Öffentliche Sitzung **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Baugebiet Hochvogelstraße "Preisgünstiges Bauen" Wechsel eines Bauträgers	19/2016
2.	Sanierung der Reitanlage sowie Erweiterung des Geräteschuppens des Reitvereins Dürnachtaler Pferdefreunde e. V. - Zuschuss der Stadt Biberach	29/2016
3.	Bekanntgabe eines nichtöffentlich gefassten Beschlusses des Hauptausschusses vom 18.01.2016	28/2016

Die Mitglieder wurden am 15.02.2016 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen.
Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung in
BIBERACH KOMMUNAL am 17.02.2016 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP 1 Baugebiet Hochvogelstraße "Preisgünstiges Bauen"
 Wechsel eines Bauträgers**

19/2016

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 19/2016 zur Beschlussfassung vor.

StR Abele bezeichnet die Vorlage als unproblematisch, weist aber darauf hin, dass es sich nun eigentlich nicht mehr um ein preisgünstiges Bauen handele. Die Preise, wie sie sich heute darstellen, seien damals nicht die Intention gewesen. Abschließend wirft er die Frage auf, ob die Maximierung der Einnahmen wirklich das Ziel der Stadt sein müsse, er finde nicht. Trotzdem werde die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen.

StRin Kübler pflichtet ihrem Vorredner bei. Die jetzige Vorlage sei eigentlich wenig erfreulich. Ein Preis von 250.000 Euro sei das Ziel gewesen, nun läge man fast 30 Prozent darüber. Dies sei nicht mehr günstig, was man nun nicht mehr ändern könne, allerdings solle man künftig den Begriff "preisgünstig" vermeiden. Sie möchte gerne wissen, weshalb die Grundstückspreise angestiegen seien und wie die Vermarktungschancen eingeschätzt werden.

StR Hummler ergänzt, dass niemand glücklich über die Preisentwicklung sei. Ein Preis von 250.000 sei jedoch immer ambitioniert, wenn nicht gar unrealistisch, gewesen. Nun sei die Situation eben so, die Freien Wähler würden der Vorlage zustimmen.

StR Funk hält den Preis nicht aus der Welt gegriffen und weist darauf hin, dass in diesem Preis auch Verwaltungskosten enthalten seien. Ihn würde interessieren, was damals preislich vereinbart worden sei.

Baubürgermeister Kuhlmann erklärt, dass damals ein Preiskorridor von 250.000 bis 280.000 Euro formuliert worden sei. Ebenso seien bestimmte Standards, sowie als Kalkulationsgrundlage ein fiktiver Grundstückspreis, festgelegt worden. Ursächlich für die jetzige Preissteigerung seien unter anderem gestiegene Grundstückspreise, das geplante Nahwärmenetz, die Steigerung von technischen Standards im Bereich der Wärmedämmung sowie die allgemeine Baukostensteigerung. Nichtsdestotrotz handele es sich immer noch um preisgünstige Häuser, billiger würde man heute kein Haus mehr bekommen. Hinsichtlich der Vermarktung der Grundstücke berichtet er, dass es Wartelisten gegeben habe. Viele Interessenten seien jedoch primär am Grundstück interessiert gewesen und wollten neben dem Haus auch gleich einen Anbau. Dies wäre aber nicht im Sinne des Bauvorhabens gewesen.

StR Funk bemängelt, dass der Hinweis auf die nicht so hohe Nachfrage in die Vorlage gehört hätte. Zudem hätte der Preis für den Baubeginn- und nicht für den Baubeschluss angegeben werden müssen.

Erster Bürgermeister Wersch entgegnet, dass der Grundstückspreis beim Bauen häufig nicht das Problem sei. Ihm persönlich sei es auch lieber, direkt an die Endabnehmer, und nicht an den Bauträger zu verkaufen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Öffentliche Sitzung **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Beschluss:

Das Projekt „Preisgünstiges Bauen - Tunnelweg 2-14“ im Baugebiet Hochvogelstraße wird mit der Fa. Fritschle weitergeführt.

Öffentliche Sitzung **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

**TOP 3 Bekanntgaben - Bekanntgabe eines nichtöffentlich gefassten
Beschlusses des Hauptausschusses vom 18.01.2016**

28/2016

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 28/2016 zur Information vor.

Ohne Aussprache hat der Hauptausschuss Kenntnis genommen.

Hauptausschuss, 25.02.2016, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:	.....	EBM Wersch
Stadtrat:	.....	Keil
Stadträtin:	.....	Goeth
Schriftführer:	.....	Achberger
Gesehen:	.....	OB Zeidler
Gesehen:	.....	BM Kuhlmann